Aus büchereitechnischen Gründen ist es wünschenswert geworden, unserer Zeitschrift einen kurzen Obertitel zu geben. Für den, der mit der Geschichte der Naturforschung in Pommern halbwegs vertraut ist, bedarf der neu gewählte Titel

„DOHRNIANA"

keiner Erläuterung. Er wird in ihm eine selbstverständliche und erwünschte Ehrung einer Stettiner Kaufmannsfamilie sehen, die drei Männer hervorgebracht hat, welche sich um die naturkundliche Erforschung der pommerschen Heimat und anderer, weit entlegener Gebiete, durch die feste Zusammenfassung der Insektenforschung in Deutschland, durch die Schaffung wichtiger Sammlungen und Forschungsanstalten, des Naturkunde-Museums in Stettin und der Zoologischen Station in Neapel, die größten Verdienste erworben haben: Dr. Karl August Dohrn (1806—1892), und seine Söhne Dr. Heinrich Dohrn (1838—1913) und Dr. Anton Dohrn (1840—1909).

In Karl August Dohrn verehren wir den bedeutenden Käferforscher, den Mann, der die älteste der Insektenforschung gewidmete Gesellschaft Deutschlands, den Entomologischen Verein länger als ein Menschenalter (von 1843 — 1887) mit größter Hingabe geleitet und durch die „Entomologische Zeitung" in der ganzen Welt bekanntgemacht hat, den Freund Alexander v. Humboldts und der meisten anderen Naturforscher seiner Zeit, den feinsinnigen Dichter und Künstler.

Heinrich Dohrn hat sich schon in seiner Jugend als Erforscher der Vogelwelt und der Weichtiere einen Namen gemacht, später aber durch seine Arbeiten über die Schmetterlinge und Gradflügler insbesondere des malaiischen Gebietes sich ein dauerndes Denkmal gesetzt, seinen Mitbürgern aber durch die Begründung und den Ausbau des Naturkunde-Museums und des Kunst- und Kunstgewerbemuseums Stettin ein Geschenk hinterlassen, dessen Bedeutung für Wissenschaft und Volksbildung noch die spätesten Nachfahren dankbar anerkennen werden.

Anton Dohrn ist zwar schon in jungen Jahren in seiner Heimat als Insektenforscher tätig gewesen, bald aber durch die Begründung und den Ausbau der Zoologischen Station Neapel so in den Vordergrund der wissenschaftlichen Welt getreten, daß es sich erübrigt, an dieser Stelle mehr über ihn zu sagen.

In der Wissenschaft ist der Name Dohrn für alle Zeiten fest gegründet. Die Provinz Pommern und ihre Hauptstadt aber haben allen Anlaß, ihrer großen Söhne, die ihren Mitbürgern und deren Nachfahren so viel gegeben und den Namen Stettin in der ganzen wissenschaftlichen Welt zu Ehren gebracht haben, in besonderer Dankbarkeit zu gedenken.

Möge der neue Titel unserer Zeitschrift beitragen zum Ruhme eines Geschlechtes königlicher Kaufleute in der größten Hafenstadt an der Ostsee! Möge es dieser Stadt nie an großdenkenden weitblickenden opferwilligen Männern fehlen! —

Hahne.

Die frühere Bezeichnung **Jahrgang** ist jetzt in das sinngemäßere **Band** umgewandelt worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: ["Dohrniana"] III-IV